



Solist am Euphonium Pius Bodenmüller

- Gymnasium mit Hauptfach Musik bis 2014
- 2014 bis 2017 Lehre zum Metallblasinstrumentenmacher an der staatlichen Instrumentenbauschule in Mittenwald mit hervorragendem Erfolg abgeschlossen; Verleihung des Staatspreises des Bayerischen Kultusministeriums
- seit 2017 Musikstudium mit Hauptfach Euphonium am Leopold Mozart College of Music in Augsburg mit Zusatzqualifikation Klassenmusizieren
- seit September 2022 2. Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker
- Trotz Studium und neuer Lehre weiterhin als selbständiger Instrumentenbauer in der heimischen Werkstatt „Bode-Blech Instrumentenbau“ tätig; Unterricht als Tiefblechlehrer bei der Musikschule Westallgäu
- Vielseitige musikalische Tätigkeiten bei mehreren kleinen Besetzungen über Dorfkapellen, Brass Bands bis hin zu sinfonischen Bläserorchestern und auch Dozententätigkeiten bei Probetagen und Bläserprüfungen in Bad Waldsee

HERZLICH WILLKOMMEN

Zum Projekt

Ziel des Alumni-Projekts ist es, ehemalige Musikerinnen und Musiker des KVJBO Ravensburg der letzten vier Dekaden wieder zusammenzuführen. Unter der Leitung der ehemaligen Dirigenten entsteht ein einmaliges Orchester, das die musikalische Arbeit des Blasmusikkreisverbandes Ravensburg repräsentiert und nach außen tragen soll. Gegründet wurde das KVJBO im Jahr 1988 durch Fritz Hutter. Die Neugründung erfolgte dann durch Karlheinz Vetter 1998. Seit dem standen verschiedene Dirigenten dem Orchester vor, die alle für das Alumni-Projekt zugesagt haben. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend!



 KreisverbandsJUGENDblasorchester

 kvjbo_ravensburg

Wir danken
unserem Sponsor



Ehemalige Mitglieder

Querflöte

Andrea Ammann 2006-2011
Franziska Haas 2004-2009
Katrin Bischofberger 2000-2010
Marina Wirth 2011-2014
Melanie Weber 2011-2019
Petra Häfele 1988-1993
Selina Krämer 2016-2019
Simone Sprenger 2016-2022

Oboe

Almut Gossenberger 2000-2010
Daniel Sauter 2016-2022

Klarinette

Carola Merk 2008-2011
Christine Menig 2005-2010
Fabian Deschler 2013-2023
Jakob Hohl 2007-2018
Joachim Längst 2001-2009
Kathrin Riedmüller 2000-2010
Kerstin Rützer 2012-2021
Markus Frankenhauser 1988-1993
Miriam Lemke 2010-2019
Pauline Hecht 1998-2003
Simone Butscher 1998-2000
Simone Lerner 2000-2005
Stefanie Haierbacher 2002-2013
Sonja Schnez 2010-2019

Saxophon

Birgit Wolf 2010-2018
Florian Hubl 1998-2002
Franziska Fuchs 2014-2021
Johannes Lemke 2015-2019
Julia Dietschold 2005-2013
Sandra Schmidt 1998-2002

Trompete

Andreas Drews 2002-2008
Bettina Simma 2004-2006
Carmen Mandel 2011-2016
Daniel Kieble 2000-2007
Daniel Kloos 2006-2009
Eva-Maria Werder 1999-2005
Fabian Präg 2007-2009
Manfred Schuhmacher 1997-2002
Nicole Wirth 2012-2015
Tanja Gregg 2013-2017

Tenorhorn

Fabian Fischer 2012-2019
Franziska Stadler 2016-2020
Johannes Aggeler 2016-2019
Klaus Wachter 2004-2007
Oliver Mandel 2008-2011
Patrick Lang 2012-2022

Horn

Anne Braun 2000-2005
Clemens Ziegler 2001-2005
Domenik Rusch 2016-2021
Katja Wirth 2019-2023
Lisa Steinbichler 2011-2022
Manuel Weber 2010-2018
Marco Kessler 2013-2019
Nicole Kessler 2011-2013
Roland Schmid 2010-2019

Fagott

Lisa Ruf 2019
Maren Schmid 2019-2022

Posaune

Hannes Ibele 2013-2020
Marlene Möhle 2008-2012
Martin Rebmann 2005-2007
Oskar Gruber 2008-2011
Simon Weber 2017-2022
Thomas Wolf 2000-2010

Tuba

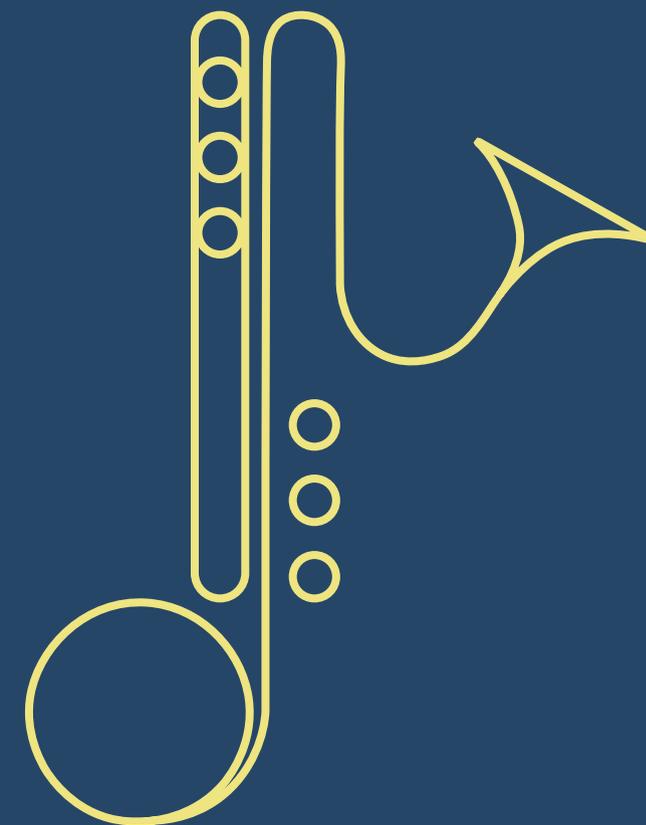
Dominic Hummel 1998-2009
Markus Kresser 2001-2008
Michael Langegger 2002-2007
Peter Späth 1988-1993
Sven Vinzelberg 2016-2021

Schlagwerk

Daniel Maucher 2012-2024
Manuel Kiefer 1998-2006
Tim Waizenegger 2017-2022
Wolfgang Herberger 2006-2010

KVJBO ALUMNI

Projektorchester ●
ehemalige Musiker:innen
des KVJBO Ravensburg



So, 21. April 2024

Sirgensteinhalle Vogt

17.00

Eintritt frei - Spenden erbeten

Programm



KVJBO Ravensburg,

Thomas Wolf (seit 2014)

Fanfare for a New Age

Goff Richards, arr. Thomas Wolf

Die stimmungsvolle Fanfare von Goff Richards ist nicht nur musikalische Eröffnung, sondern darf in unserem Fall auch sinnbildlich gesehen werden. Mit dem ersten Doppelkonzert von KVJBO und Ehemaligen-KVJBO bricht wahrlich ein „neues Zeitalter“ an. Eine Konzertpremiere die nicht nur die ehemaligen Mitglieder, sondern auch die ehemaligen Dirigenten zusammenbringt um ein Wiedersehen der ganz besonderen Art zu feiern.

The Essence of Youth

Stijn Roels

Der Niederländer Stijn Roels, Jahrgang 1979, ist in der deutschen Blasmusikszene aktuell noch ein eher unbekannter Name. Er arbeitet als Organist, Hochschuldozent und seit er 2006 einen Kompositionswettbewerb gewann, eben auch als erfolgreicher Komponist. So hat er bereits mit einigen namhaften niederländischen Brass Bands und Fanfare-Orchestern gearbeitet und Titel veröffentlicht. Mit großen Werken wie „The Essence of Youth“ oder „Der Löwe von Flandern“ wird er sich in den kommenden Jahren sicher auch im Bereich der sinfonischen Blasmusik einen Namen machen.

Strathcarron

Philip Sparke

„Strathcarron“, von dem englischen Komponist Philip Sparke, ist ein energischer Schwerttanz, der zwischen langsamen und schnellen Tempi wechselt. Das Dorf Strathcarron liegt am oberen Ende des Sees Loch Carron, nahe der Isle of Skye. Das Stück ist Teil der viersätzigen „Suite from Hymn of the Highlands“, deren Teile, wie „Strathcarron“, alle verschiedene Orte in den Highlands von Schottland zum Thema haben.

KURZER UMBAU

KVJBO Alumni

Karlheinz Vetter (1998 – 2000)

Bonaparte

Otto M. Schwarz

Mit Bonaparte hat der Österreicher Otto M. Schwarz ein weiteres großes programmatisches Werk für Blasmusik geschaffen. Dieses Mal nahm er sich Napoleon Bonaparte zum Thema. Die Komposition beschreibt große Schlachten und Siege, aber auch dunklere Kapitel im Leben des französischen Herrschers, wie die Verbannung auf Elba und die verhängnisvolle Schlacht von Waterloo ebenso wie den Privatmenschen Napoleon.

Christian Thanner (2000 – 2002)

First Suite in Eb

Gustav Holst

Die „First Suite in Eb for Military Band“ von Gustav Holst entstand im Jahr 1909. Damit ist sie eines der ersten und auch wichtigsten Werke für die Besetzung des modernen sinfonischen Blasmusikers. Das Stück ebnete durch den Bekanntheitsgrad von Holst den Weg für die Entwicklung der konzertanten Blasmusik im 20. Jahrhundert. Die Suite besteht aus drei eng verwandten Sätzen, die allesamt auf den ersten drei Noten des ersten Satzes basieren. Das KVJBO mit Dirigent Christian Thanner spielt heute die überarbeitete Fassung von Colin Matthews aus dem Jahr 1984 – gegenüber dem Originalmanuskript von 1909 wurden ein paar Instrumente ausgetauscht und der heute üblichen Besetzung der Militärorchester angepasst.

PAUSE

Roland Braun (1999 – 2002)

Satiric Dances

Norman Dello Joio

Der aus einer italienischen Organistenfamilie stammende Norman Dello Joio ist amerikanischer Komponist, der u. a. preisgekrönte Werke für Blasmusiker geschrieben hat. „Satiric Dances“ (Satirische Tänze) war ursprünglich die Bühnenmusik für eine Komödie des griechischen Philosophen Aristophanes. 1975 arbeitete Dello Joio seine Musik anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Stadt Concord in Massachusetts als Suite für Blasmusiker um. Die drei kontrastreichen Sätze zaubern auf eindrucksvolle Weise eine Atmosphäre der antiken Welt.

SMD Thomas Herz (2004 – 2008)

The Green Hill

Solist: Pius Bodenmüller

Bert Appermont

Der belgische Komponist Bert Appermont ließ sich für sein Euphonium-Solo von keltischer Musik inspirieren und schuf eine Fantasie, in der alle Facetten des Euphoniums zur Geltung kommen. Schöne lyrische Melodien, virtuose Technik und farbenreiche Tuttis wechseln einander ab.

MD Harald Hepner (2002 – 2013)

Elsas Zug zum Münster

Richard Wagner

Richard Wagner erzählt in seiner Oper musikalisch die Geschichte um Elsa, die Tochter des verstorbenen Herzogs von Brabant. Ihr Bruder Gottfried verschwindet auf mysteriöse Weise und sie wird aufgrund einer gemeinen Intrige des Brudermordes angeklagt. Ein Gerichtskampf soll über ihr Schicksal entscheiden. Ein geheimnisvoller Retter mit göttlichen Kräften, von dem Elsa zuvor bereits geträumt hatte, taucht in letzter Sekunde auf, rettet sie und hält um ihre Hand an. Dabei stellt er folgende Bedingung: „Nie sollst du mich befragen, noch Wissens Sorge tragen, woher ich kam der Fahrt, noch wie mein Nam' und Art.“ Diese Musik entstammt der vierten Szene aus dem zweiten Aufzug der Oper „Lohengrin“, als Elsa in einem feierlichen Zug zum Münster geleitet wird, wo sie ihren geheimnisvollen Retter heiraten soll.

Wir wünschen ————— beste Unterhaltung!